

Im Zentrum der Aufmerksamkeit der Gilde-Woodbadgeausbildung steht die Förderung

- der persönlichen Führungseigenschaften
- der Kommunikationsfähigkeit
- der Kooperationsbereitschaft
- des Wissens über Gildekultur
- von Methodenvielfalt und von Führungstools
- des Gesamtverständnisses zum Thema Führung in der PGÖ
- des Bewusstseins zu lebenslangem Lernen

„Die Reform beginnt an der Spitze.
 Die Treppe muss von oben gekehrt werden.“

Hermann Simon
 Deutscher Wirtschaftswissenschaftler

Als Erwachsenenorganisation sind wir stolz unseren Gildemeisterinnen und Gildemeistern, unseren leitenden und interessierten Gildemitgliedern, eine Diplomausbildung anbieten zu können.

„... und wenn wir in die nicht so ferne Zukunft blicken, können wir die ungeheure Entwicklung sehen, die vor unserer Bewegung liegt, wenn die Zahl der alten Pfadfinder wächst. Wenn es dazu kommt, dass sie Millionen Menschen in allen Erdteilen umfasst, alle in Verbindung mit der Bewegung und motiviert vom Pfadfindergeist, und erfüllt vom Geist des guten Willens und des Dienens, was bedeutet, dass alles für die Förderung des Pfadfindertums in unserem Land getan wird.

Wenn wir dann noch weiterblicken, können wir noch größere Möglichkeiten entstehen sehen. Wenn unsere ausländischen Nachbarn ähnliche Organisationen haben – und ich zweifle nicht, dass das kommen wird – was für ein großer Fortschritt wird dann in den verschiedenen Nationen in Richtung gegenseitigem Verständnis und gutem Willen möglich sein, als echtes Anliegen für den Frieden in der Welt.“

Baden Powell 1937

Pfadfinder-Gilde Österreichs
Team für Training & Bildung
 Loeschenkohlgrasse 25
 1150 Wien
Information und Kursanmeldung:
 ausbildung@pgoe.at



GILDE-WOODBADGE
Ein Angebot
zur persönlichen Fortbildung





DIE AUSBILDUNG zur Gilde-Woodbadge Trägerin (GWT), zum Gilde-Woodbadge Träger (GWT)

„Wenn du deinen Weg durchs Leben machst, wirst du Freude daran haben, neue Herausforderungen in der Arbeit oder in Aktivitäten anzunehmen.“

Baden Powell

Die **Führung** von Erwachsenen, von **Gilde-Pfadfinderinnen** und **Gilde-Pfadfindern** bedarf eigener Fähigkeiten. Die Herausforderung für jede **Gildemeisterin** und jeden **Gildemeister** ist es, einen **eigenen Führungsstil** zu entwickeln. Dieser entsteht aus einem klaren Selbstbild und dem Wissen um die **eigenen Werte und Ziele**.

Die **Gildemeisterin** und der **Gildemeister** werden durch andere **inspiriert**. Sie haben das Bedürfnis, ihre Vision Gleichgesinnten auf eine Weise mitzuteilen, die sie verstehen und denen zu folgen sie bereit sind. Sie benötigen **Kommunikationsfähigkeiten**.

Die **Gildemeisterin** und der **Gildemeister** werden **ermächtigt**, Verantwortung zu übertragen. Sie holen das Beste aus den Menschen heraus, sie bringen verborgene Fähigkeiten ans Licht. Sie schaffen eine Umwelt, zu der Menschen gehören wollen, in der sie ihr Potenzial verwirklichen können. Menschen können leicht in die Richtung geführt werden, in die sie selbst gehen wollen. Auf diese Weise lassen sie sich nicht passiv führen, sondern sind aktive Mitglieder.

Die **Gildemeisterin** und der **Gildemeister fördern** Unterschiede und lösen Differenzen. Unterschiede im Denken und im Arbeitsstil bereichern die Gilde und machen sie kreativer.

Erfolgreiche Gildemeisterinnen und Gildemeister fragen: „Wie können diese Unterschiede genutzt werden, um produktiver zusammenzuarbeiten?“

Gildeführung braucht also die **Funktion der Steuerung** des Rahmens, in dem die Gilde ihre volle **Leistungskraft** entwickeln kann.

Hierbei sind die organisatorische Einbettung wie Budget, Rahmenbedingungen, Ressourcen, Infrastruktur ebenso bedeutsam, wie die Zusammenarbeit mit den Gilden, dem Distrikt, dem Verband, der Jugendbewegung, den Anrainern, Behörden, der Öffentlichkeit usw.

Die Gestaltung von **Formen der Führung** wie z.B. die inhaltliche Gestaltung, aktuelle Themen erkennen, Beschlussfindung, Einsatzplanung, Berichtswesen, usw. sind fixer Bestandteil der Gildeführungsarbeit.

Die **Königdisziplin** ist die Zusammenarbeit in der Gilde, die **Vertrauensbildung**, die Entwicklung einer Fehlerkultur und Konflikt-handhabung, die **Beachtung jedes einzelnen Gildemitgliedes mit all ihren/seinen Bedürfnissen und Interessen**.



**Die Führungskräfteausbildung
für Gildemeisterinnen, Gildemeister und Funktionäre
der Pfadfinder-Gilde Österreichs**

AUSBILDUNGSSCHRITTE zur Gilde-Woodbadge Trägerin (GWT), zum Gilde-Woodbadge Träger (GWT)

Die **Zustimmung des amtierenden Gildemeisters / der Gildemeisterin** bildet die Voraussetzung für die **Anmeldung** (üblich ist: Antrag des/der DGM beim PGÖ-Präsidium)

SELBSTSTUDIUM

die Entwicklung der Pfadfinderbewegung
die Geschichte der Gildenbewegung
der Aufbau und die Organisation unseres Gilden-Verbands

MODULARER AUSBILDUNGSKURS (je 1 WE, FR-SO)

Modul 1: **Pfadfindertum und Gilde**
Modul 2: **Führungseigenschaften**
Modul 3: **Tools**

SCHRIFTLICHE SEMINARARBEIT + PERSÖNLICHES LOGBUCH

Nach erfolgreichem Abschluss der Module, im Zeitrahmen von 3 Monaten:
Schriftliche Erörterung von drei vorgegebenen Themen und Aufgabenstellungen aus dem Kursprogramm
Das Führen eines persönlichen Logbuches wird in diesem Zeitraum vorausgesetzt

PRAXIS-PROJEKT

Einreichung und Durchführung eines (zeitlich) bedarfsorientierten Projektes. Gemeinsam mit dem Ausbildungsteam sind der Zeitpunkt und die übereinstimmende Relevanz festzulegen.

ABSCHLUSS MIT ERNENNUNG

zur Gilde-Woodbadge Trägerin (GWT),
zum Gilde-Woodbadge Träger (GWT)